



Michael & Lilli Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307

E-Mail: miliko149@gmail.com

Rundbrief Nr. 54 - März 2025

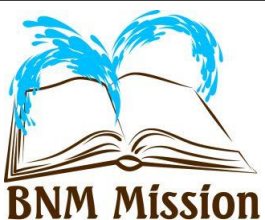
Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben. Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Auch wenn ich von mir selbst zeuge, ist mein Zeugnis wahr, weil ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ... Johannes 8 Vers 12 +14

Liebe Missionsfreunde

Die oben geschriebenen Bibelverse bringen uns zum Nachdenken. Wir können nur dann Licht sein, wenn wir selbst Gottes Licht in uns tragen und es durch uns hindurch scheint. Alles Gute wurde zuerst von ihm gegeben, und das sollte uns mit demütiger Zuversicht erfüllen. Das Licht Gottes in uns kann nicht verborgen bleiben. Wenn wir ihm wirklich nachfolgen, wird dieses sichtbar. Wir sind auserwählt und können uns nicht selbst die Ehre und Kompetenz erarbeiten, ein Spiegel der Liebe Gottes zu sein. Das ist eine Bezeichnung, die uns gegeben wurde. Nachfolger Jesu sind dazu da, ein strahlendes Licht zu sein, Gottes Wahrheit zu beleuchten und Seine Liebe auszustrahlen (Johannes 8:12). Wir strahlen nicht, um die Aufmerksamkeit auf uns selbst zu lenken, sondern um andere zur Anbetung Gottes zu bewegen. Jesus sagt in Vers 14 „... ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe“. Sein Kontakt zum Vater ist unmittelbarer, es besteht eine ständige innere Verbindung. Diese Verbindung ist so nah, dass er sagen kann: „Ich und der Vater sind eins“, oder „Ich bin das Licht der Welt“. Bei uns ist ziemlich oft das Licht gedimmt oder gelöscht. Die Frage ist, wie kann man dieses Licht zum Leuchten bringen? Denn das ist der deutliche Auftrag von Jesus an uns: „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben“. **Matthäus 5 Vers 14**. Die Antwort ist, dass die Lebensfreude aus Gott selbst kommt und von einer starken Verbindung mit Ihm. Licht und Lebendigkeit kommt zusammen, man bekommt so viel zurück, wenn man sich für das Licht öffnet, das überall durch den Gekreuzigten und Auferstandenen Jesus in der Welt leuchtet. Die weltweite Gemeinde ist dazu bestimmt, das hellste Licht zu sein, das die Welt je gesehen hat, und wir dürfen Teil dieser Stadt, dieser Gemeinde sein.

Schuleinsatz mit Besuch aus Deutschland

Im Januar haben wir wieder Christof Schroth zu Besuch gehabt und durften mit ihm einige Schuleinsätze erleben. Mit Lilli konnte Christof die weiterführende Mädchenschule in Lobi besuchen. Sie sprachen über Gehorsam an Gott und auch an unserem Nächsten (Lehrer, etc.). Auch die Fragen: „Wer ist ein Christ? Wie lebt ein Christ? Kann ich wirklich an Gott glauben? Wie kann ich Gottes Wort weitergeben? Wie bekomme ich Freude in der Gemeinschaft mit Gott (nach Johannes 15 Vers 11)?“ wurden besprochen. Das bedeutet eine tiefe



Bogoria Network Ministries e.V.
Im Öfele 18, 72202 Nagold
www.bnm-mission.de
1. Vorsitzender:
Joachim Metzler
Tel. +49 7452 817093

Bankverbindung:

Bogoria Network Ministries e.V.
Raiffeisenbank im Kreis Calw eG BIC: GENODES1RCW
IBAN: DE28 6066 3084 0066 1220 07
Verwendungszweck: Köhler Kenia

Zufriedenheit in Jesus haben. Wir suchen oft in guter Versorgung die Freude, Anerkennung und Liebe von Anderen, aber oft werden wir von allem enttäuscht. Die Suche bleibt erfolglos. Das ist wie bei einem Becher, wenn er undicht ist, dann ist egal wie viel Wasser man rein füllt, er bleibt immer leer. Wenn unsere Beziehung mit Gott wie dieser Becher ist, dann können wir umsonst nach Liebe und Zufriedenheit suchen. Wir werden uns immer leer fühlen. Nur wenn die Beziehung stark mit Gott verbunden ist, dann werden wir, wie neue Becher, voll von Freude sein. Unsere Gebetsanliegen sind, dass die junge Seelen Gottes Wort ernst nehmen und wahre Freude nur in Jesus suchen.

Neubau von zwei Kirchen



Kirche in Sukutek / Lobo

In den letzten Jahren hat die Bevölkerung in Kenia zugenommen. Auch bei uns am Bogoriasee leben inzwischen mehr Menschen und was deutlich zu sehen ist, dass die Besucherzahlen bei Gottesdiensten ebenfalls zunehmen. Die kleinen einfachen Blechhütten reichen nicht mehr aus. Wir als BNM-Mission möchten den Kirchengemeinden rat gebend sowie auch finanziell eine Hilfe sein. Es macht Sinn mit Steinen und Zement zu bauen, anstatt wie bisher ein Holzgestell mit Blechtafeln drum herum, denn das Holz wird mit der Zeit von Termiten aufgefressen. Für die Leute ist es auch eine Freude, wenn sie in einem schönen

Gebäude ihre Gottesdienste feiern dürfen. Zudem haben wir bei uns auch Religionsfreiheit und wollen die Zeit nutzen, gemeinsam mit den Pastoren, bedürftigen Menschen in ihrer Armut, Not und Leid zu helfen. Gerade solche Orte (Kirchengemeinden) werden für Suchende als Zufluchtsort angenommen, denn auch so manche Traditionen hält sie immer noch gefangen. In Johannes 8 Vers 36 heißt es: So euch nun der Sohn (Jesus) frei macht, so seid ihr recht frei. Wir haben selber bei Gottesdienstbesuchen erlebt, wie Menschen sich zum Guten verändert haben, wenn sie Jesus in ihr Leben angenommen haben. Unser Gebetsanliegen ist, dass diese zwei Gebäude bald fertig gebaut werden und darin das Wort Gottes verkündet werden kann.



Kirche in Kampi ya Samaki

Ihr Lieben von Herzen danken wir euch, für das Mittragen in der Missionsarbeit und jegliche Unterstützung sowie auch für die Gebete. Möge unser Herr euch, für euren treuen Dienst, reichlich belohnen.

Seid behütet euer

Lilli & Michael